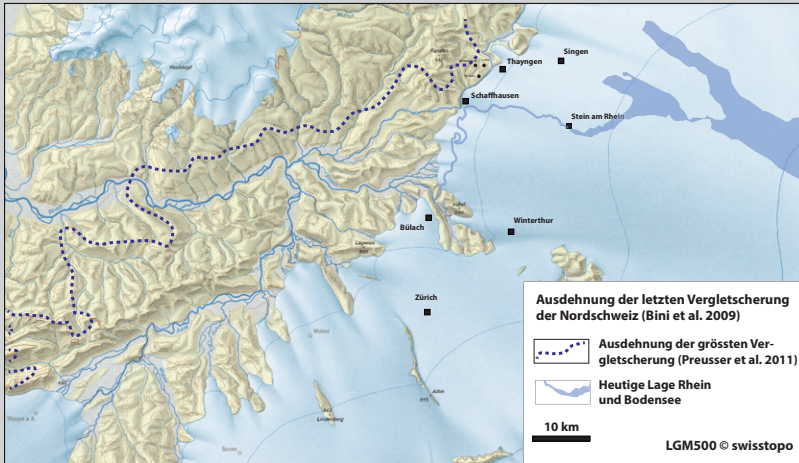


Thayngen-Kurzloch: Feuer und Eis



Ausdehnung der Gletscher während der jüngsten Vergletscherung.

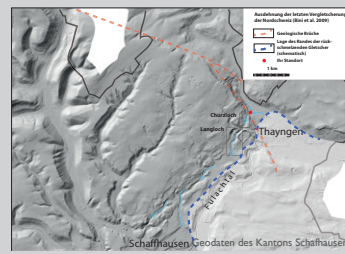
Kurzloch und Langloch sind markante Trockentälchen, die tief in den harten Kalkstein eingeschnitten sind. Sie verdanken ihre Entstehung dem eisigen Schmelzwasser der eiszeitlichen Gletscher. Vermutlich wurden sie bereits in einer früheren Phase angelegt, doch am Ende der letzten Eiszeit rauschten noch einmal grosse Wassermassen in diesen schluchtartigen Tälchen gegen Südwesten. Nach dem Rückzug der Gletscher wurden sie zu einem guten Teil mit Sand, Kies und Schotter wieder aufgefüllt, sodass wir heute nur noch den obersten Teil dieser eindrücklichen Felsschluchten erkennen können.

Kaltzeiten – Warmzeiten

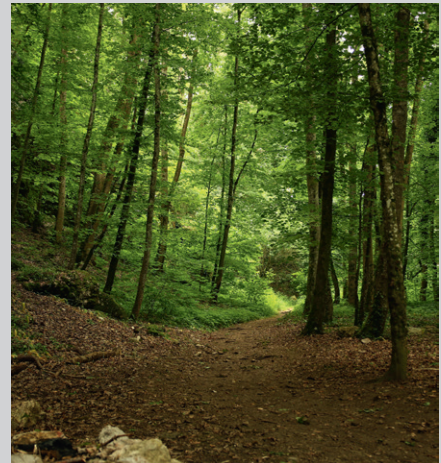
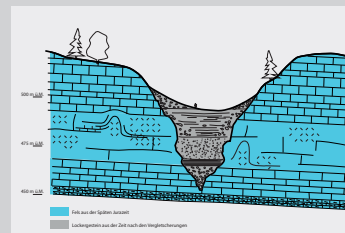
Seit rund 2.6 Millionen Jahren sind die Pole der Erde vereist. Wir befinden uns in einem «Eiszeitalter». Klimaveränderungen, die durch Schwankungen in der Umlaufbahn der Erde um die Sonne ausgelöst werden, sorgen für einen Wechsel von Kalt- und Warmzeiten innerhalb dieses Eiszeitalters. In Kaltzeiten dehnen sich die Gletscher aus. Mehrmals stiessen sie in der Vergangenheit aus den Alpen bis weit ins Mittelland und damit auch bis in unsere Gegend vor. Die Region Schaffhausen lag jedoch oft am Rand der maximalen Eisausdehnung. Die letzte endete vor rund 10'000–15'000 Jahren.

Der Weg des Wassers

Durch Abtrag und Ablagerung von Gestein veränderten die Gletscher unsere Landschaft immer wieder aufs Neue. Mit Kies, Sand und Ton beladene Schmelzwässer suchten sich neue Wege. Deren Spuren aus vergangenen Phasen sehen wir noch heute. Kurz- und Langloch wurden vermutlich bereits in einer früheren Phase angelegt, vielleicht sogar als Rinnen unter dem Eis. Doch gegen Ende der letzten Eiszeit wurden sie noch einmal ausgeräumt. Sie waren Teil eines Systems von Entwässerungsrinnen, die Schmelzwasser entlang der Nordwestgrenze des Gletschers abtransportierten, als das nahe Fulachtal für das Wasser nicht durchgängig war.



Im Relief erkennbare Randenerverwerfung und Entwässerungsrinnen.



Eine Stufe in der Landschaft

Nicht nur das Schmelzwasser, sondern auch das Wasser aus dem Bibertal musste sich einen neuen Weg suchen. Dafür musste eine markante Geländestufe durchbrochen werden. Diese Geländestufe entstand durch ein vor Jahrmillionen angelegtes geologisches Bruchsystem – die Randenerverwerfung. Südwestlich davon sind heute die harten Jurakalke an der Oberfläche; nordwestlich mehrheitlich weichere Sande und Mergel. Die Jurakalke liegen hier rund 240 m tiefer. Abtragung durch Wind und Wetter sorgte dafür, dass dieser Härteunterschied und damit der geologische Bruch heute im Gelände deutlich erkennbar sind.

Dehnungsbewegungen in der Erdkruste

Das geologische Bruchsystem ist die Folge von Dehnungsbewegungen in der Erdkruste, ausgelöst durch die Hebung im Schwarzwald weiter westlich. Eine weitere Folge dieser Dehnung sind die markanten Schlotte erloschener Vulkane im Hegau. Die Vulkane sind vor Jahrmillionen definitiv erloschen. Doch die Aufzeichnung kleiner Erdbeben zeigt, dass das damit verbundene Bruchsystem noch immer aktiv ist. Die Vulkanschlote sind vom nahe gelegenen Cherstüzblü besonders gut zu sehen.

Hast du gewusst?

Unsere Gegend sah nicht immer so aus, wie wir sie kennen. In der Vergangenheit gab es Zeiten, in denen es deutlich kälter war. Dort, wo heute saftige Wiesen und Wälder gedeihen, lagen riesige Gletscher. Wiederholt stiessen die Gletscher aus den Alpen bis zu uns vor. Dabei formten sie jedes Mal die Landschaft um. Vor rund 15'000 Jahren zogen sich die Gletscher das letzte Mal zurück.

Steinzeitpfad realisiert durch

Kanton Schaffhausen
Kantonsarchäologie

Gemeinde Thayngen

Reiat Tourismus

Auskunft und weiterführende Informationen zum Steinzeitpfad und zu den Wanderrouten
Kantonsarchäologie Schaffhausen
www.archaeologie.sh.ch
Tel. 052 632 74 96

Copyright
Kantonsarchäologie Schaffhausen

Abbildungsnachweis
Wenn nicht anders angegeben: Iwan Stössel



- 1 Thayngen-Kesslerloch
- 2 Thayngen-Vorder Eichen
- 3 Thayngen-Weier
- 4 Thayngen-Untere Bsetzi
- 5 Schaffhausen-Grüthalde
- 6 Thayngen-Kurzloch
- 7 Thayngen-Langloch
- 8 Schaffhausen-Dachsenbühl
- 9 Schaffhausen-Schweizersbühl

Standort

